



HESSISCHER LANDTAG

30.11.2016

HHA

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 19/4093 zu Drucksache 19/3674

Inhalt des Antrags: **Kostenfreie Deutschkurse unabhängig vom Aufenthaltstatus**

Einzelplan **08** Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 08 06 Freiwillige Transferleistungen
Buchungskreis: 2795

Förderproduktnummer 52
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Förderung von Integrationsmaßnahmen

<u>Leistungsplan:</u>	Veränderung		
	von	um	auf
	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten	5.600,0	+2.400,0	8.000,0
Produktabgeltung	5.600,0	+2.400,0	8.000,0

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten soll diskriminierungs- und kostenfreier Zugang zu Deutschkursen eröffnet werden. Diese Chance besteht bislang im Rahmen der für viele Personengruppen inzwischen kostenpflichtigen Integrationskurse, an denen - ausschließlich im Rahmen verfügbarer Kapazitäten - Asylsuchende nur dann teilnehmen können, wenn ein rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt zu erwarten ist (derzeit nur Menschen aus Iran, Irak, Syrien, Eritrea). Auch Menschen, die über eine Duldung nach § 60a Absatz 2 Satz 3 AufenthG oder eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 5 AufenthG verfügen, können, wenn Plätze vorhanden sind, an den Kursen teilnehmen, während Flüchtlinge aus angeblich sicheren Herkunftsstaaten von vornherein von den Kursen ausgeschlossen sind. Das Landesprogramm „MitSprache – Deutsch4U“, das niedrigschwellige Deutschkurse für Flüchtlinge, Asylbewerber und Geduldete fördern möchte, richtet sich ebenfalls primär an Personen, "bei denen ein rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt zu erwarten ist".

Wiesbaden, 30.11.2016

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende

Willi van Ooyen